

Die «höfa 2022» nimmt konkrete Formen an

Am 29. September findet im Erlenmoos in Wollerau die Aussteller-Versammlung statt.

In rund acht Monaten, nämlich vom Donnerstag, 12. Mai, bis zum Sonntag, 15. Mai 2022, findet auf dem Schwerzi-Areal in Freienbach die erste gemeinsame Höfner Gewerbeausstellung «höfa 2022» statt. Die beiden Höfner Gewerbevereine – gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau und Handwerker- und Gewerbeverein Freienbach (HGWF) – haben schon 2019 beschlossen, die Leistungsschau für die Höfner Gewerbe-, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe gemeinsam durchzuführen.

Und als Hauptsponsor konnte das Organisationskomitee unter der Führung von Frau Landammann Petra Steimen-Rickenbacher die Schwyzer Kantonalbank gewinnen.

«Virtuelle Welt» und «Marktplatz»

Jetzt nimmt die «höfa 2022» konkrete Formen an. Dass sich auch die Höfner Unternehmen die Digitalisierung auf die Fahne geschrieben haben, wird der Themenbereich «virtuelle Welt» beweisen. Aber dass parallel dazu auch die «analoge Welt» weiterhin in unserer Wirtschaft eine wichtige



Das Festgelände: Im Mai des nächsten Jahres findet auf dem Schwerzi-Areal in Freienbach die «höfa 2022» statt. Bild Archiv

Rolle spielt, wird sich im «Marktplatz» des Detailhandels zeigen.

Volkstümlich, Schlager, Party-Time

Was wäre die «höfa 2022» ohne das Rahmenprogramm? Am Donnerstagabend

wirds volkstümlich zu- und hergehen, am Freitagabend ist Party-Time angesagt, und der Samstagabend gehört dem Schlager. Am Sonntagmorgen trifft man sich schliesslich zum Frühstücken.

Bereits steht auch fest: Das kulinarische Angebot wird reichhaltig werden. In der Schwerzi-Turnhalle werden Schwyzer Gerichte serviert, und im Aussenbereich wird es in einem Zelt eine Foodmeile geben, die die Wünsche der hungrigen «höfa»-Besucherinnen und -Besucher erfüllen werden. (pd)

Aussteller-Info am 29. September

Am **Mittwoch, 29. September, 19 Uhr**, lädt das OK der «höfa 2022» zur Ausstellerversammlung ins **Erlenmoos in Wollerau** ein. Hier folgen weitere Informationen für diejenigen, die bereits Interesse an einer Teilnahme signalisiert haben. Wer sich noch nicht für eine Teilnahme entschieden hat, ist ebenfalls herzlich eingeladen, vor Ort **im persönlichen Gespräch mit den Verantwortlichen** die noch offenen individuellen Fragen zu klären. (pd)

Spazierend eine schön vielfältige Kulturlandschaft entdecken

Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe lädt die Bevölkerung zu einem Spaziergang durch die Kulturlandschaft von Feusisberg und Schindellegi ein.

Die voralpine Kulturlandschaft zwischen Feusisberg und Schindellegi wartet mit vielen spannenden Lebensräumen auf. Die zahlreichen Hochstamm-Obstgärten sind ein wertvoller Lebensraum für Vögel. In einer extensiv genutzten Wiese finden viele Insekten Nahrung. Grössere Tiere wie der Feldhase finden den nötigen Schutz. Auf dem geführten Spaziergang am Sonntag, 19. September, erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über diesen Lebensraum.

Vielfältiger Lebensraum am Zweerenbach

Der Spaziergang führt auch am Zweerenbach vorbei. Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe hat diesen Bach im Jahr 2011 revitalisiert. Auf 350 Quadratmetern entstand ein vielfältiger und wertvoller Lebensraum mit drei Amphibiengewässern in direkter Nähe des Zweerenbachs. Bereits

in der ersten Saison nach Erstellung der Amphibiengewässer hatten der Grasfrosch, die Gelbbauchunke und der Bergmolch diesen Lebensraum besiedelt.

Ein Zvieri nach dem Rundweg

Treffpunkt des Spaziergangs ist beim Restaurant Feld in Feusisberg um 13.30 Uhr. Geni Widrig, Projektleiter LEK Höfe, begleitet den Spaziergang mit Erläuterungen zu Flora und Fauna. Nach dem Rundweg offeriert das LEK Höfe im Restaurant Feld ein Zvieri.

Der Spaziergang ist kinderwagentauglich. Es wird empfohlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzukommen (Bushaltestelle Feusisberg Feld). Wenige Parkplätze sind beim Gemeindehaus Feusisberg vorhanden. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kommission LEK Höfe freut sich über zahlreiche Teilnehmende. (eing)



Totholz-Bäume im Kulturland bieten Unterschlupfmöglichkeiten für Fledermäuse und Nistgelegenheiten für Vögel. Bild zvg

REKLAME

ANDREAS RUCH PRÄSIDENT IHZ

«Die neuen Steuern erschweren Nachfolgeprozesse und gefährden Arbeitsplätze.»

ZENTRALSCHWEIZER KOMITEE

NEIN ZUR STEUER-INITIATIVE

steuerinitiative-nein.ch

WOLLERAU

Abstimmungsparolen der CVP Wollerau

Die Mitgliederversammlung der CVP Wollerau empfiehlt einstimmig, die kantonale Vorlage zum EL-Gesetz am 26. September anzunehmen. Es ist höchste Zeit, die Gemeinden wirksam zu entlasten. Der Kanton hat den Spielraum dazu, da er für 2021 trotz Corona erneut einen Rekordüberschuss von mehr als 180 Mio. Fr. erwartet.

Die 99%-Initiative wird grossmehrheitlich zur Ablehnung empfohlen, weil sie breitere Kreise betrifft, als der Name der Initiative vermuten lässt.

Bei der Ehe für alle hat die CVP Wollerau die Stimmfreigabe

beschlossen, weil sich die Positionen der Mitglieder deutlich unterscheiden. Insbesondere die Regelung der Samenspende und der Adoption wurden kontrovers diskutiert.

Am Dienstag, 28. September, findet die nächste Mitgliederversammlung statt, an der über die Namensänderung zu «Die Mitte Wollerau» befunden werden soll. (eing)

FEUSISBERG

Kinderkleiderbörse

Die Elterngruppe Schindellegi-Feusisberg lädt zur Kinderkleiderbörse vom 21. bis 22. September im Pfarreizentrum Feusisberg ein. Angenommen und verkauft werden schöne, neuwertige und aktuelle Kinderkleider ab Grösse 74: Regenbekleidung, Ski-Anzüge,

sehr gut erhaltene Winterschuhe, Finken und alles, was zu einer Skiausstattung gehört.

Annahme der Artikel ist am Dienstag, 21. September, von 8.30 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr. Der Verkauf findet am Mittwoch, 22. September, von 14 bis 16 Uhr statt. Die Rückgabe oder Auszahlung erfolgt von 18 bis 18.30 Uhr.

Bei weiteren Fragen melden Sie sich bitte bei Corina Höfliger, cobra@bluewin.ch oder Telefon 079 519 68 04.

Der Gewinn der Kinderkleiderbörse wird einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Gleichzeitig findet die Spielwarenborse im Aussenbereich des Pfarreizentrums Feusisberg statt. Bei schlechter Witterung wird sie in die Aula des Schulhauses Feusisberg verlegt. (eing)

Voralpen-Wanderung

Die Naturfreunde Lachen laden ein auf eine anspruchsvolle Tour.

Die Naturfreunde Lachen wandern am Dienstag, 14. September, über Spital-Regenegg nach Unteriberg. Gestartet wird in Unteriberg Richtung Höch Gütsch, wo der Wirt auf seinen freien Morgen verzichtet und uns einen Kaffee serviert.

Auf der Fahrstrasse erreichen wir den «Adler» und danach geht es durch lockeren Wald und Riedflächen. Bei leichter Steigung erreichen wir «In den Blätzen» und die halbe Höhe ist geschafft.

Über Alpweiden gelangen wir zum Spital, wo wir mit einer wunderschönen Sicht belohnt werden: Wir blicken auf den Sihl-, Zürich-, Greifen- und Pfäffikersee sowie ins Zürcher- und Nidwaldenland, zum Säntis, zur Rigi und auf noch mehr schöne Landschaft. Im Anschluss folgen wir der Krete in südlicher Richtung, durchqueren ein Hochmoor und nach einem kleinen Aufstieg ist die Regenegg, unser Rastplatz, erreicht.

Nach der Grillwurst steigen wir über Wiesen und durch gepflegte Wälder noch ein Stück dem Nidlaubach entlang. Dort ist die Bushaltestelle in Unteriberg in Sicht.

Mit einer Länge von zwölf Kilometern dauert die abwechslungsreiche Wanderung rund 4 ½ Stunden. Ausserdem beinhaltet die Tour Auf- und Abstiege von je 690 Metern.

Diese anspruchsvolle Wanderung T2 auf guten Fahr-, Alp- und Wanderwegen erfordert eine gute Kondition sowie eine angepasste Ausrüstung mit festem Schuhwerk sowie Wanderstöcke.

Weitere Informationen sind beim Wanderleiter Sepp Käslin unter der Telefonnummer 079 311 43 24 erhältlich. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Naturfreunde Lachen

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 159. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Mia Hähni (mjh); Daniel Koch (dko); Erika Unternährer (eu)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gislser (sigi); Franziska Kohler (fko); Irene Lustenberger (ll); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 282.-, 24 Monate Fr. 530.-, 6 Monate Fr. 151.-, Einzelnummer Fr. 2,60 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.